

Liebe Mitglieder der SG, liebe systemisch Interessierte,

Unsere Themen heute:

- Systemische Therapie als Kassenleistung - Das IQWiG veröffentlicht den Abschlussbericht zum Nutzen systemischer Therapie
- Selber aktiv werden: Bundestagskandidat_innen auf Systemische Therapie ansprechen
- Sie können sich noch bewerben: Ausschreibung für eine / einen SG-Vorstandsbeauftragte/ -Vorstandsbeauftragten Jugendhilfe
- SGt systemisch – Ausschreibung SG-Praxispreis 2018
- Ausschreibung Systemischer Forschungspreis 2018
- Rege Teilnahme an der Online-Umfrage der SG
- Überarbeitung der Leitlinien zur Überprüfung von Heilpraktiker-Anwärter_innen
- Forschungsprojekt: Wie nutzen Berater_innen das Internet?
- Wahlprüfsteine der DGfB
- Veröffentlichung zum Kinderexistenzminimum

Termine

- 15.-16.09.2017 „ST trifft VT – demonstrieren, irritieren, reflektieren“ in Münster
- 19.10.2017 MarteMeo-Fachtag mit Maria Aarts in Rotenburg (Wümme)
- 21.10.2017 Fachtag Mehrfamilienarbeit/ -therapie in Bremerhaven
- 26.11.2017 Qualitätstag für SG-Mitglieder in Berlin
- 06.-09.06.2018 SG-MV und SG-Jubiläums-Tagung in Köln
- 12.-13.07.2018 5. Internationaler Coachingkongress „Organisation, Digitalisierung und Design“
- SG-Termin Datenbank mit fast 400 Veranstaltungen

Systemische Therapie als Kassenleistung - Das IQWiG veröffentlicht den Abschlussbericht zum Nutzen systemischer Therapie

Sebastian Baumann und Kerstin Dittrich

Lange und mit Spannung haben viele Systemiker_innen ebenso wie die SG und die DGfB auf den Bericht des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) gewartet. Ende Juli war es nun soweit: Auf fast 900 Seiten breitet das IQWiG seine Ergebnisse zu der bis dahin umfangreichsten Literaturrecherche zur Systemischen Therapie aus. Über 3000 Studien

wurden im Volltext gesichtet. Dem Mantra evidenzbasierter Medizin folgend wurden dann nur die 42 „methodisch hochwertigsten“ Studien berücksichtigt – allesamt randomisiert-kontrollierte (RCT) Studien. Die Ergebnisse können sich mehr als sehen lassen: In sieben von neun Störungsbereichen lagen „Anhaltspunkte“ oder „Hinweise“ – so die Nomenklatur des IQWiG – für einen Nutzen Systemischer Therapie vor. Darunter finden sich mit Angst- und Zwangsstörungen sowie affektiven Störungen die beiden Bereiche, für die sich laut Richtlinie unbedingt ein Nutzen zeigen muss, wenn ein Psychotherapieverfahren die Hürde der Kassenfinanzierung nehmen möchte. Dieses Ergebnis wird sicherlich auf das gesamte systemische Feld ausstrahlen.

Eine Gesamtabwägung zwischen Nutzen und Schaden lieferte das IQWiG nicht, weil psychotherapeutische Studien generell kaum Daten zu unerwünschten Ereignissen und Nebenwirkungen liefern. Damit weist das IQWiG auf einen Bereich hin, der in Zukunft sicherlich stärker in Studien zu den Effekten von Psychotherapie mit erhoben werden muss: Warum profitieren manche Menschen nicht oder wenig von Psychotherapie? Bei welchen Menschen führt es sogar zu einer Verschlechterung ihrer Situation und welche Verhaltensweisen von Therapeut_innen schaden Klient_innen?

Wie geht es nun weiter?

Der Ball liegt nun im Spielfeld des Gemeinsamen Bundesausschusses, dem Selbstverwaltungsorgan von Krankenkassen, Krankenhäusern, Ärzt_innen und Psychotherapeut_innen, der nach einer Bewertung des IQWiG-Ergebnisses noch einmal ein Stellungnahmeverfahren eröffnen wird und dann zur Entscheidung kommt, ob Systemische Therapie für Erwachsene in Zukunft von den Krankenkassen bezahlt wird oder nicht. Neben den Studienergebnissen fallen hier vor allem gesundheitspolitische Motive ins Gewicht. Mit einer Entscheidung ist ab Juni 2018 zu rechnen. Fragen der Ressourcenverteilung – mehr noch als psychotherapeutisch-fachliche Fragen – werden hier erfahrungsgemäß eine besondere Rolle spielen.

Die Bundespsychotherapeutenkammer sieht mit dem IQWiG-Bericht die erforderliche Grundlage für eine sozialrechtliche Anerkennung Systemischer Therapie für gegeben (bptk.de/aktuell/einzelseite/artikel/wirksamkeit-1.html).

Und was ist mit Systemischer Kinder- und Jugendlichkeitstherapie?

Ein Prüfantrag lässt sich nur aus dem G-BA selbst stellen, weswegen wir darauf angewiesen sind, dass einer der oben genannten Träger des G-BA in dieser Richtung aktiv wird. Hierzu führen wir bereits Gespräche.

Wer wird mit den Krankenkassen abrechnen können?

Wenn die Entscheidung zugunsten der sozialrechtlichen Anerkennung Systemischer Therapie erfolgt, werden nur approbierte Systemische Therapeut_innen mit einem Kassensitz mit den gesetzlichen Krankenkassen abrechnen können. Um die Approbation zu erlangen, muss eine vollständige Approbationsausbildung absolviert werden. Ob Vorleistungen anerkannt werden, entscheiden die Landesprüfungsämter. Nach den bisherigen Erfahrungen geschieht das nur in geringem Maße.

Bis es eine bundesweit flächendeckende Versorgung mit Systemischer Therapie über Kassensitze geben wird, werden noch einige Jahre vergehen. Die Befürchtung, dass approbierte Systemische Psychotherapeut_innen mit Kassensitz den Systemischen Therapeut_innen ohne Approbation Konkurrenz machen, teilen wir deshalb für die nächsten 10-20 Jahre nicht. Diese Konkurrenz kann man kritisch sehen, andererseits suchen auch Systemiker_innen häufig kassenfinanzierte Therapieplätze, um weniger finanzstarken Klient_innen den Zugang zur Systemischen Therapie zu ermöglichen. Das zeigen z.B. viele Anfragen im SG-Forum.

Viele weitere Antworten auf Fragen zur Anerkennung Systemischer Therapie als Kassenleistung finden Sie in unseren FAQ unter <https://systemische-gesellschaft.de/verband/aufgaben/berufspolitik/faq/>

Sebastian Baumann ist der SG-Vorstandsbeauftragte Psychotherapie, Kerstin Dittrich die Fachreferentin Gesundheitspolitik der DGSF

>> Weitere Informationen:

- Abschlussbericht des IQWiG: https://www.iqwig.de/download/N14-02_Abschlussbericht_Systemische-Therapie-bei-Erwachsenen_V1-0.pdf
- SG/DGSF – Pressemitteilung: <https://systemische-gesellschaft.de/home/iqwig-pruefbericht/>

Selber aktiv werden: Bundestagskandidat_innen auf Systemische Therapie ansprechen

Um die Chancen auf eine Kassenanerkennung der Systemischen Therapie zu verbessern, können Sie selber aktiv werden.

Die Entscheidung über die Anerkennung trifft der G-BA, nicht die Politik, wie Bundestag oder Bundesgesundheitsministerium. Und doch macht es einen Unterschied, ob ein politisches Interesse an einem Verfahren besteht. Das zeigt sich dann z.B. darin, mit welcher Schnelligkeit der Entscheidungsprozess vor sich geht oder wie sehr von politischer Seite darauf geachtet wird, dass es bei den vielen unterschiedlichen Interessen, die im Spiel sind, halbwegs fair zugeht. Möglichst viele Abgeordnete sollten deshalb schon einmal von Systemischer Therapie gehört haben und wissen, worum es dabei geht. Vorteile wie etwa die Arbeit im Mehrpersonensetting oder die Stärkung von Familien könnten hier benannt werden.

Dabei können Sie mithelfen. Bitte kontaktieren Sie die für Ihren Wahlkreis zuständigen Bundestagsabgeordneten. Machen Sie sie aufmerksam auf Systemische Therapie, auf den laufenden Entscheidungsprozess und warum dieses Therapieverfahren für Sie wichtig ist. Gerade jetzt, im Vorfeld der Bundestagswahlen, haben viele Kandidat_innen ein offenes Ohr für alle Themen, die Wähler_innen in ihrem Wahlkreis betreffen und ihnen am Herzen liegen. Auch Abgeordnete bei Ihnen vor Ort, die nicht selbst mit gesundheitspolitischen Themen befasst sind, können das Thema in ihre Fraktionen weitertragen. Je häufiger die Abgeordneten von Systemischer Therapie hören, desto wahrscheinlicher und dringlicher werden sie sich mit dem Thema befassen.

Unter dem nachstehenden Link findet sich eine Übersicht aller Kandidat_innen für die Bundestagswahl 2017: <https://www.bundeswahlleiter.de/bundestagswahlen/2017/wahlbewerber.html>. Dort sind alle Kandidat_innen namentlich aufgeführt; ihre Kontaktdaten lassen sich damit schnell in Erfahrung bringen.

Egal, ob Sie die Abgeordneten beim Rosenverteilen auf dem Marktplatz ansprechen, eine Email schreiben oder im Wahlkreisbüro anrufen: jede Initiative ist wertvoll.

Sie haben noch Fragen? Sie waren aktiv und möchten davon berichten?

Melden Sie sich gerne unter sbaumann@systemische-gesellschaft.de oder dittrich@dgsf.org.

Weitere (Hintergrund-) Informationen zu dieser Aktion stellen wir Ihnen in den nächsten Tagen auf der SG-Website zur Verfügung unter

>> <https://systemische-gesellschaft.de/service/sg-aktivitaeten/newsletter/>

Sie können sich noch bewerben: Ausschreibung für eine / einen SG-Vorstandsbeauftragte / -Vorstandsbeauftragten Jugendhilfe

Die Systemische Gesellschaft möchte diese Stelle mit 20 Wochenstunden zum 1. Oktober 2017 besetzen. Die Bewerbungsfrist wurde verlängert und Bewerbungen sind noch möglich bis zum 3. September.

>> Die Ausschreibung finden Sie in unserer Stellenbörse: <https://systemische-gesellschaft.de/stellenangebote/sg-vorstandsbeauftragte-vorstandsbeauftragter-jugendhilfe/>

SGt systemisch - Ausschreibung SG-Praxispreis 2018

Die Systemische Gesellschaft vergibt 2018 zum dritten Mal einen Praxispreis. Ziel des Preises ist es, herausragende oder innovative Projekte auszuzeichnen, die nachhaltig systemisch angelegt sind. Wir freuen uns über anregende, spannende Bewerbungen bis zum 28. Februar 2018.

>>Weitere Informationen und Ausschreibung: <https://systemische-gesellschaft.de/service/sg-aktivitaeten/sg-praxispreis/>

Ausschreibung Systemischer Forschungspreis 2018 (SG/DGSF)

Die Systemische Gesellschaft (SG) und die Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF) vergeben gemeinsam einen wissenschaftlichen Forschungspreis. Sie verfolgen damit das Ziel, den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern, die Weiterentwicklung der Forschungs- und Praxismethoden im Kontext des systemischen Denkens anzuregen und die Bedeutung des systemischen Ansatzes für die therapeutische und beraterische Praxis zu verdeutlichen. Bewerbungsschluss: 10.12.2017

>>Zur Ausschreibung: <https://systemische-gesellschaft.de/verband/aufgaben/wissenschaft/sg-foerderpreis/>

Rege Teilnahme an der Online-Umfrage der SG

Im Juni haben wir die Empfänger_innen des SG-Newsletters gebeten, an einer kurzen Online-Umfrage teilzunehmen, mit deren Hilfe wir uns u.a. ein besseres Bild über die Tätigkeitsfelder und Qualifikationen der SG-Mitglieder und der systemischen Fachleute mit SG-Nachweis erfahren wollten. Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass mehr als 2.000 Menschen dieser Bitte nachgekommen sind – ganz herzlichen Dank dafür!

Überarbeitung der Leitlinien zur Überprüfung von Heilpraktiker-Anwärter_innen

Das Bundesgesundheitsministerium (BMG) überarbeitet in Abstimmung mit den Ländern bis Dezember 2017 die Leitlinien zur Überprüfung von Heilpraktiker-Anwärter_innen.

Eine 17-köpfige Expert_innengruppe („Münsteraner Kreis“) hat Vorschläge erarbeitet, entweder den Beruf des Heilpraktikers abzuschaffen, oder für besser qualifizierte und staatlich geprüfte Fach-Heilpraktiker zu sorgen.

>>Weitere Informationen: <http://www.dvp-ev.de/aktuelles/aktuelles/216-m%C3%BCnsteraner-memorandum-zu-heilpraktikern-dvp-wichtiger-ansto%C3%9F-f%C3%BCr-eine-debatte-um-mehr-versorgungsqualit%C3%A4t.html>

Forschungsprojekt: Wie nutzen Berater_innen das Internet?

Wie nutzen Berater_innen das Internet? Diese Frage untersuchen die Deutsche Gesellschaft für Beratung (DGfB), die Evangelische Hochschule Darmstadt und die Technische Hochschule Nürnberg in einem gemeinsamen Forschungsprojekt. Berater_innen sind aufgerufen, an der kurzen, anonymen Befragung zu diesem Thema teilzunehmen: <https://umfragen.eh-darmstadt.de/index.php/283845?lang=de>

Wahlprüfsteine der DGfB

Die Deutsche Gesellschaft für Beratung (DGfB) hat Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl 2017 an die im Bundestag vertretenen Fraktionen sowie die FDP und die AfD verschickt. Auf der Website der DGfB finden sich die Fragen und alle Antworten, die bis zum 10.08.2017 eingegangen sind: dachverband-beratung.de/wahlpruefsteine-zur-bundestagswahl-2017/

Veröffentlichung zum Kinderexistenzminimum

Die Arbeitsgemeinschaft der deutschen Familienorganisationen (AGF) hat eine Schriftenreihe zur Bestandsaufnahme des aktuellen Systems zur Sicherung des Kinderexistenzminimums in Deutschland veröffentlicht. Ziel ist es, die Zusammensetzung und Berechnung des Kinderexistenzminimums im Sozial-, Steuer- und Unterhaltsrecht transparent darzustellen sowie die vorhandenen Wechselwirkungen und deren Folgen zu verdeutlichen.

>>Zum Download der Schriftenreihe: <http://www.ag-familie.de/home/WeiterePublikationen>

Termine

15.-16.09.2017: „ST trifft VT – demonstrieren, irritieren, reflektieren“ in Münster

Für Kurzsentschlossene sind noch Plätze frei!

>> Weitere Informationen: https://systemische-gesellschaft.de/wp-content/uploads/2017/01/ST-meets-VT-Tagung_2017-01-18-1.pdf

19. Oktober 2017: MarteMeo-Fachtag mit Maria Aarts in Rotenburg/Wümme

Fähigkeiten stärken und Entwicklung aktivieren

In einer ganztägigen Veranstaltung veranschaulicht Maria Aarts die Grundlagen und die Anwendung der von ihr entwickelten MarteMeo-Methode, die sich in systemischen Praxisfeldern sehr anschlussfähig zeigt. Die Einsatzfelder in Familien, Kindergarten, Schule, Jugendhilfe sowie in Pflegeberufen werden dargestellt und diskutiert.

>> Weitere Informationen: <http://nmmi.office-on-the.net/Marte-Meo-04-2017-k3.pdf>

21. Oktober 2017: Fachtag Mehrfamilienarbeit/ -therapie in Bremerhaven

Einander kennen, miteinander reden, voneinander profitieren

Mehrfamilienarbeit findet auch in Deutschland in den letzten Jahren eine rasch anwachsende Verbreitung in unterschiedlichen Kontexten. Die Akteure aus den Bereichen Schule, Jugendhilfe und Kinder-/Jugendpsychiatrie kommen zusammen, um neue Entwicklungen zu diskutieren und in Workshops auszutauschen – nicht zuletzt aber auch, um Eia Asen sowie Brenda McHugh und Neill Dawson live zu erleben und von den Londoner Erfahrungen zu profitieren. Die SG unterstützt die Veranstaltung; es gibt nur noch wenige Restplätze.

>> Weitere Informationen: lfi-bremerhaven.de/fileadmin/user_upload/PDF/Aktuelles/KBED17_42_102_-_Flyer_MFT.pdf

In diesem Zusammenhang weisen wir auch auf zweitägige Schulungen zur Durchführung von Kidstime-Workshops mit Elementen der Multifamilientherapie für Kinder psychisch erkrankter Eltern und ihre Familien in Rotenburg/Wümme hin. Infos und Anmeldung: kidstime@diako-online.de

26. November 2017: SG-Qualitätstag in Berlin

Alle SG-Einzelmitglieder sind herzlich eingeladen, sich am Qualitätssicherungsprozess am 26.11.2017 von 10 bis 17 Uhr im Rahmen der SG zu beteiligen. Hier können sich Einzelpersonen über die Qualität ihrer Arbeit mit anderen systemisch arbeitenden Mitgliedern austauschen. Peergroups aus den Weiterbildungen können sich wiedertreffen und neue Gruppen können sich bilden.

Weitere Informationen werden wir über ein Mitgliedermailing verschicken.

Ort: Werkstatt der Kulturen, Wissmannstr. 32, 12049 Berlin

>> Anmeldungen über <https://systemische-gesellschaft.de/mitglieder/interner-mitgliederbereich/qualitaetstag-anmeldungen/> oder über info@systemische-gesellschaft.de

06.-09. Juni 2018: SG-MV und SG-Jubiläums-Tagung in Köln

Feiern Sie mit uns 25 Jahre SG!

Tagung zum Thema Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: SGtSystemisch!

Die SG-Mitgliederversammlung findet am 6. Juni 2018 am selben Ort statt.

Weitere Informationen: <http://www.apf-koeln.de/tagung2018>

Anmeldung über info@apf-koeln.de

12.-13. Juni 2018: 5. Internationaler Coachingkongress "Organisation, Digitalisierung und Design"

Die fortschreitende Digitalisierung führt auch in Organisationen zu einer rasanten Entwicklung, die mit tiefgreifenden Veränderungen einhergeht. Der 5. Internationale Coachingkongress zeigt zum Thema „Organisation, Digitalisierung und Design“ praktische und wissenschaftliche Entwicklungen auf. Der Call for Speakers läuft noch bis zum 15. September 2017. Details dazu sowie zum Kongress finden Sie unter www.coaching-meets-research.ch

SG-Termin Datenbank mit fast 400 Veranstaltungen

Die SG-Mitgliedsinstitute und andere systemisch arbeitende Organisationen haben fast 400 aktuelle Veranstaltungen auf der Website der Systemischen Gesellschaft angekündigt. Hier finden systemisch Interessierte und Praktizierende Weiterbildungen, Fortbildungen und Tagungen zum systemischen Denken und Arbeiten.

<http://systemische-gesellschaft.de/termine/>

Herzliche Grüße aus der SG-Geschäftsstelle

Dr. Gisela Klindworth und Annette Müllenbeck

Geschäftsführung der Systemischen Gesellschaft

info@systemische-gesellschaft.de • www.systemische-gesellschaft.de

Impressum/Copyright

Impressum gemäß § 6 TDG und § 10 Mediendienstestaatsvertrag

Systemische Gesellschaft - Deutscher Verband für systemische Forschung, Therapie, Supervision und Beratung e.V.

Brandenburgische Str. 22, D-10707 Berlin, Telefon +49-30-53 69 85 04, www.systemische-gesellschaft.de

Geschäftsführender Vorstand: Dr. Ulrike Borst, 1. Vorsitzende, Sascha Kuhlmann, 2. Vorsitzender, Hartmut Epple, Schatzmeister

Registergericht Amtsgericht Berlin, Vereinsregisternummer 11635, Steueridentifikationsnummer DE 27/677/58562